

# Weichen für die Zukunft gestellt

## Flexibler Arbeitszeitgestaltung in Zielgruppenarbeit erfolgreich umgesetzt



Personalleitung, IGBCE-Vertreter und Betriebsrat bei der Abschlussbesprechung

**Gronau.** Zielgruppenarbeit als Mittel zur Mitarbeitereinbindung in Entscheidungsfindungsprozesse schafft nicht nur mehr Akzeptanz bei den Mitarbeitern für das Erreichte, sondern zeigt auch eine Möglichkeit auf, auf breiter Ebene die Mitbestimmungsmöglichkeit im Betrieb und die Position der IGBCE hierbei zu verdeutlichen.

Das Thema Arbeitszeit war Thema im Rahmen der Zielgruppenarbeit bei der URENCO Deutschland GmbH im Bezirk Münster-Bielefeld.

Neben der Entgeltfindung ist das Thema Arbeitszeit das sensibelste Thema, mit dem sich ein Betriebsrat befassen kann und deswegen mit entsprechendem Fingerspitzengefühl angegangen werden sollte, eigentlich ein Thema wie gemacht für ein Zielgruppenprojekt.

Bei der URENCO Deutschland GmbH beschäftigte sich der Betriebsrat mit diesem Thema. Das alte Gleitzeitmodell galt es nach über 20 Jahren zu ersetzen, so die Vorstellungen der Geschäftsführung. Die Idee, eine Einbindung der Mitarbeiter(innen) in den Entscheidungsfindungsprozess zu realisieren, wurde durch Einrichten zweier Arbeitsgruppen, eine für tarifliche Mitarbeiter, eine für Leiter bzw. AT-Mitarbeiter, mit voller Unterstützung der Geschäftsführung umgesetzt. Zusammen mit Ulrich Hampel, Bezirksleiter Münster-Bielefeld und seinem Team und Klaus Brüske, Leiter der Abteilung Angestellt in der Zentrale Hannover, wurde bis zum letzten Tag an der neuen Betriebsvereinbarung gefeilt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ab dem 01. Januar 2010 ticken die Uhren bei der URENCO Deutschland GmbH etwas anders; mit mehr persönlichem Spielraum bei der Arbeitszeitgestaltung bis hin zu Sabbaticals für familiäre Gestaltungsspielräume bietet das Flexible Arbeitszeitmodell viele Highlights für Mitarbeiter aber auch für das Unternehmen.

Mit der Einführung des neuen Modells ist die Arbeit der Arbeitsgruppen noch nicht vorbei; sie werden auch in den ersten Monaten ihre Arbeit weiterführen, um Korrekturen oder weitere Verbesserungen nach den ersten Erfahrungen mit dem neuen Modell mitzugestalten.